

SCBK

Skiclub Beckenried-Klewenalp

Clubnachrichten Mai 2013



42 Wie das Schüler-
Skifahren entstand



24 Bericht aus dem
Clubrennen 2013



32 Tourenbericht aus
dem Pitztal



InHalt

Allgemeines

- 3 Vorwort**
Nach der Saison ist vor der Saison
- 4 Jahresbericht Präsident**
SCBK – die magischen vier Buchstaben

Jahresberichte

- 10 Alpin**
JO: Viele Erfolge auf den Rennstrecken
Helferportrait: Klaus Gander
Interview: Markus Vogel und Bernhard Niederberger
Technische Leitung: Trend in Richtung Leiterausbildung
Fanclub: Adelboden als Highlight des Winters
Bericht: Wer hat schon zwei Clubrennen in einer Saison?
- 27 Nordisch**
Top Loipenverhältnisse im Trainingsgelände
Interview: Roland May
- 30 Touren**
Phantastischer Zusammenhalt unter den
Touregängern
- 34 Timing-Team**
Am Renntag jeweils die ersten am Berg
- 37 Snowboard**
Eine coole, kleine Gruppe

News

- 38 NSV**

Dies & Das

- 42 Die letzten Seiten**



Nach der Saison ist vor der Saison

So lautet ein Spruch, der auf alles und jenes angewendet werden kann. «Nach dem Rennen ist vor dem Rennen», «nach der Tour ist vor der Tour» oder «nach der GV ist vor der GV», egal was man da nimmt, es stimmt immer.

Tatsächlich ist es so: kaum endet die Skisaison, sind die Vorbereitungen für die nächste Saison schon wieder voll im Gange. Sind das die Skihersteller, welche schon wieder die Tests für die neuen Modelle am Laufen haben und die Kapazitäten für die Produktion planen müssen oder die Athleten, die kaum im Ziel angekommen, sich schon wieder an den Aufbau für die nächste Saison machen müssen. Kein Unterschied, ob Nor-

disch, Alpin oder Snowboard, es geht allen gleich. Selbstverständlich ist die Vorbereitung je nach Stufe unterschiedlich. Manchen gönnt man ja auch eine kurze Pause. Da liegen auch schon mal ein paar Tage Ferien drin.

Aber was ist eigentlich mit dem Präsidenten und dem gesamten Vorstand? Wann hört für sie die Saison mal auf und wann gibt es einen Unterbruch oder so etwas wie eine Pause? Weit gefehlt, da findet keine Pause statt. Ist das Vereinsjahr mal abgeschlossen und die GV vorüber heisst es: «Nach der Saison ist vor der Saison». Die Sommeraktivitäten und der kommende Winter müssen wieder geplant und in Angriff genommen werden.

Also Vollgas in die nächste Saison - selbstverständlich nach der GV.

Auch die SCBK-Clubnachrichten erscheinen in dieser Ausgabe zum ersten Mal im neuen Kleid: erfrischend, farbig und sexy im Stil. Viel Spass beim Lesen!

Und wie heisst es auch: «all hands to the pump!».

Hans Gallati
Präsident SCBK

Impressum

Erscheinung	halbjährlich (Mai / November), Nr. 81
Auflage	650 Exemplare
Redaktion	Judith Fux, presse@scbk.ch
Layout/Satz	Judith Fux, presse@scbk.ch
Inserate	Ueli Flüeler, sponsoring@scbk.ch
Druck	Swisstombola AG, 6375 Beckenried

Herausgeber:
SCBK Skiclub Beckenried-Klewenalp
6375 Beckenried
www.scbk.ch
info@scbk.ch



SCBK – die magischen vier Buchstaben

Die letzte Generalversammlung war noch nicht verhallt, so wurde immer noch über dessen Ausgang und die vorgetragenen Schlussvoten debattiert. Jedes Clubmitglied hat das Recht sich bei entsprechenden Traktanden zu Wort zu melden. Der Vorstand ist über jedes konstruktive und sachliche Votum dankbar. Soweit es den zeitlichen Rahmen nicht sprengt, dies vor allem zu vorge-rückter Stunde, kann ein Beitrag auch einmal kommentiert werden. Auf persönliche Angelegenheiten werden wir aber nach wie vor nicht eintreten und überlassen dessen Lösung Gremien, die nebst der GV agieren. Der SCBK soll aber transparent und offen auftreten. Dafür sorgt der Vorstand.

Ich danke den Vorstandskollegen und Kolleginnen für ihre grosse Arbeit und ihr Engagement, für ein professionelles und kollegiales Auftreten im Namen des SCBK. Danke für die sehr gute Zusammenarbeit 2012/2013.

Ein grosser Dank gilt auch den Funktionären der Technischen Kommission. Hier wird viel Arbeit geleistet, die Grundlage des SCBK.

Eine Basis für einen erfolgreichen SCBK bildet die gesunde finanzielle Lage. Daran hat unser Sponsoringchef grossen Anteil. Wir danken Ueli Flüeler für seine um-



Der Vorstand in guter Vorfreude auf die GV

sichtige und äusserst erfolgreiche Arbeit für den SCBK.

Der SCBK im Internet

Hast du schon mal SCBK «gegoggelt»? Oder anders gefragt, wer hat mit Hilfe der Suchmaschine Google den SCBK im Internet gesucht? Nichts einfacher als das. Sofort findet man den Skiclub Beckenried-Klewenalp. Der SCBK erscheint ganz zuoberst der schier unendlich scheinenden Liste von sogenannten «hits». Dank den vielen Besuchern - bis heute sind es 137'500 - auf unserer Internetseite scbk.ch und den sogenannten «Links» mit anderen, ebenfalls gut besuchten Seiten muss man den SCBK nicht lange in den Tiefen des Internets suchen.

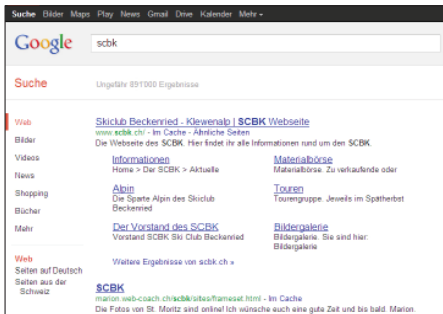
Der scbk.ch ist in der Schweiz so weit einzigartig wie der scbk.de in Deutschland, welche im Moment an vierter Position in der Suchmaschine erscheint.

Der SCBK im Fernsehen

Nicht nur dass der SCBK im Internet präsent ist, auch via Fernsehen wird der Name Beckenried oder eben SCBK in die Welt hinausgetragen. Ob das unseren Sponsoren, wie etwa der Firma Keiser Metallbau etwas nützt, ist fraglich. Aber Teil eines Top-Hit im Internet zu sein und SCBK-Clubmitglieder im Fernsehen bewundern zu können ist allemal ein Grund etwas stolz zu sein.

Der SCBK soll sich zu einer Marke entwickeln und ein fester Begriff werden. Die magischen 4 Buchstaben prangen gross auf den Kleidern unseres Clubs. Sei das auf den neuen Anzügen, die in den mittlerweile traditionellen Farben Schwarz, Grün und Weiss gehalten sind. Oder auf den brandneuen «Zipperhoodies» vorne auf der Brust. In reinem Weiss für die Mädchen und Damen oder in elegantem Anthrazit für die Knaben und Herren. Die Buchstaben SCBK sind in Silber gross auf die Brust aufgestickt. Weitere Infos im Teil «Dies & Das» auf Seite 45.

Markus Vogel und Bernhard Niederberger vertreten den SCBK in der grossen Welt des Skisports. Wir erinnern uns gerne an den Slalom vom vergangenen Januar in Adelboden. Zum ersten Mal sind unsere Spitzenfahrer des SCBK gemeinsam an einem Rennen im Weltcup aufgetreten. Der zahlreich ange-



In Google ist der «SCBK» auf oberster Position

reiste Fanclub war die geeignete, emotionale Unterstützung für die beiden Skiprofis.

Der SCBK in der Innerschweiz

Noch nicht oben angekommen, aber spitze auf ihrer Stufe und hervorragende Botschafter des SCBK, sind Lorena Käslin und Gina Zumbühl, sowie Yannick und Maxime Chabloz. Sie sind es, welche zusammen mit der gesamten JO-Punktfermannschaft wäh-

rend des letzten Winters die Marke SCBK in der Innerschweiz weiter bekannt gemacht haben. Dass sie dabei den zweiten Rang in der Mannschaftswertung des Codex-Cups unter dem Patronat des ZSSV gewonnen haben, ist nicht eben Nebensache sondern Lohn grossartiger Leistungen während des gesamten Winters und eben, PR-Arbeit im Sinne des SCBK.

Was für die Alpinen gilt, hat auch für die Nordischen seine Gültigkeit. Angeführt durch die Näpflin-Brüder haben sich auch die Nordischen des SCBK einen Namen gemacht und tragen unsere Marke mit Erfolg über die Loipen. Hervorragend geführt durch den Swiss-Ski-Offiziellen Roland May waren die Leistungen der Nordischen wieder einmal beeindruckend.

Der SCBK in Nidwalden

Mittlerweile hat sich der SCBK als

Grösse im Alpinen und Nordischen Bereich in Nidwalden festgesetzt. Man kann nicht sagen, dass man die SCBK-Athleten an den Wettkämpfen fürchtet, das wäre übertrieben. Aber den nötigen Respekt haben sie sich durch gute Leistungen eben schon verschafft. Wo auch immer die Buchstaben SCBK an Wettkämpfen in Nidwalden auftauchen, sind Spitzenplätze unserer Athleten sicher. Das beweisen die zahlreichen Podestplätze an den Rossignol-Achermann-Rennen.

Die Snowboard-Gruppe hat sich neu um Daniel Meier alias «Hedlä» formiert und ist im Aufbau begriffen. Als eine der wenigen noch existierenden Snowboard-Gruppen im Kanton wird sich auch hier der SCBK weiter engagieren, den jungen Snowboardsportlern eine SCBK-Plattform zu bieten.

BOSE® VIDEOWAVE® II ENTERTAINMENT SYSTEM

UNVERGLEICHBAR MIT ALLEM, WAS SIE BISHER GESEHEN ODER GEHÖRT HABEN



- 55" Full-HD-Bildschirm mit integriertem Soundsystem
- Mediacenter mit Unify® Intelligent Integration System
- iPod/iPhone Dockingstation mit Video-Funktion
- Clickpad Funkfernbedienung, so einfach war Bedienen noch nie

Ihr BOSE-Spezialist berät Sie gerne. Fragen Sie nach einer Vorführung.

Di. - Fr. 13.30 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

 digitalhaus.ch
Stansstadterstrasse 71, 6370 Stans
Tel. 041 610 61 91



Lorena Käslin, JO ZSSV-Meistertitel im Super-G auf dem Stoos

TOP-JOBS FÜR SOFTWARE-INGENIEURE



Zufriedene Mitarbeitende
 Virtualisation Kanban
 Klare Vision
 Flache Hierarchie
 Agile Development
 CAN Distributed
 Platform Independent
 Embedded
 ARM HP Quality Center
 Kompetente Kollegen
 Mobile App TDD TFS
 Embedded Linux
 CI Testing ATDD
 Eclipse
 Agile Development
 Clean Code
 Java EE .NET
 Quick Test Azure
 OO Silverlight Scrum Java
 OSGi C++
 Multi-Core
 Maven
 Coded UI



Wir von bbv erachten aktuelle Methoden und Technologien als zentrale Elemente unseres Erfolges und sehen unsere Mitarbeitenden als unser grösstes Kapital. Einsatzbereitschaft und Eigenverantwortung sind uns wichtig und herausfordernde Projekte, stetige Förderung und konsequente Weiterbildung liegen uns am Herzen.

Bewerben Sie sich noch heute!

www.bbv.ch/karriere



Luzern · Zug · Bern · Zürich · München

Der SCBK im Dorf

Auch im vergangenen Vereinsjahr ist die Mitwirkung des SCBK am Dorfleben ein zentrales Element. Traditionsgemäss, immerhin schon drei Jahre, betreibt der SCBK die Festwirtschaft anlässlich von Thanksgiving der Aelpler, der Aelplerchilbi.

Das neue Vereinszelt, welches an der letzten GV feierlich eingeweiht wurde, bildet die Basis der idealen Infrastruktur. Nicht nur auf Schnee, auch im Festzelt machen die Helfer des SCBK eine hervorragende Figur.

Der JO-Stand am winterlichen Chlaimärcht darf natürlich aus Sicht des SCBK auch nicht fehlen. Dieser Einsatz ist zum Einen ein finanzieller Gewinn und trägt zum guten Ergebnis der SCBK-Erfolgsrechnung bei und zum Anderen natürlich eine weitere Plattform, sich als SCBK im Dorf zu präsentieren.



Startgelände Internationale Damen FIS Slaloms

Der SCBK auf der Klewenalp

Selbstverständlich dominieren im Winter die Rennveranstaltungen auf der Klewenalp, an dessen Organisation und Durchführung der SCBK wesentlichen Anteil hat.

Der Rossignol-Achermann-Cup auf der Klewenalp, unter der Führung von Ivo Zimmermann, ist jedesmal ein Highlight für jeden Animationsathleten oder Nichtpunktfahrer und -fahrerin.

PETER BARMETTLER

FAHRZEUGE SERVICE



can-am 

041 620 67 67 | 6374 Buochs
barmettler.ch



Gina Zumbühl, SL Gold ZSSV JO-Meisterschaften

Ein weiterer immer wiederkehrender Höhepunkt mit grosser SCBK-Beteiligung sind die Internationalen Damen-FIS-Rennen. Ausgetragen unter dem Patronat des NSV finden diese Rennen am anspruchsvollen Klewenstock statt. Im letzten Winter konnten diese Rennen bei guten Wetterbedingungen trotz Neuschnee durchgeführt werden. Das war nicht immer so. Das OK und alle Helfer wurden mit grossem Skisport belohnt. Die Neo-Welcupfahrerin Michelle Gisin aus Engelberg gewann den ersten Slalom und die mehrfache Weltcupgewinnerin Sandrine Aubert aus Frankreich gewann den zweiten Slalom. Diese hochkarätige Beteiligung zeigt, wie populär die gut organisierten Rennen auf der Klewenalp sind.



Maxime Chabloz, SL Gold ZSSV JO Meisterschaften

Und dann waren da noch die ZSSV-JO-Meisterschaften, welche von den 3B ausgerichtet wurden. Die 3B mittlerweile eine Marke wie der SCBK. Die 3B setzen sich zusammen aus den drei Skiclubs aus Büren-Oberdorf, Buochs und eben Beckenried-Klewenalp. Diese Meisterschaften als Riesenslalom und Slalom ausgetragen, fanden ebenfalls am Klewenstock statt. Die hervorragenden Schnee- und Wetterbedingungen bescherten den zahlreichen Zuschauern, Helfern und Athleten zwei unvergessliche Wettkampftage.



Yannick Chabloz, Silber ZSSV JO Meisterschaften

An dieser Stelle danken wir allen Funktionären und Helfern für ihren unermüdlichen und professionellen Einsatz an den Rennen auf der Klewenalp. Auch die Helfer tragen dazu bei, dass der SCBK stets präsent bleibt.

Abschliessend dürfen wir auf eine äusserst erfolgreiche Saison 2012/2013 zurückblicken. Der SCBK hat sich nicht nur gut verkauft, er ist in allen Sparten erfolgreich und einprägsam aufgetreten. Dazu tragen unsere Exponenten oder Botschafter einen grossen Teil dazu bei.

Hans Gallati
Präsident des SCBK

DIE ADRESSE FÜR OUTDOOR-ABENTEURER



STÖCKLI-BONUS

Dank unserem Stöckli-Bonus profitieren Sie automatisch von 5% Bonus auf allen Ihren Einkäufen.



FAHRTENTSCHÄDIGUNG (ÖV/AUTO)

Bei einem Einkauf ab 350 Franken erstatten wir Ihnen einen Teil der Fahrspesen zurück.



STÖCKLI-VELO-ASSISTANCE

Kostenloser Hol- und Lieferservice für alle bei Stöckli gekauften Velos bei einem Defekt.



Stöckli überzeugt. Mit Bikes seit 1996. stoeckli.ch



Viele Erfolge auf den Rennpisten

Die JO-Saison 12/13 war wiederun intensiv und erfolgreich. Rund 70 Kinder trainierten in der Renngruppe, wobei acht dem NSV- oder ZSSV-Kader angehörten.

Die Renngruppenkinder waren jeweils mittwochs und samstags im Training, dazu kamen zusätzliche Termine in den Weihnachts- und

Sportferien. Insgesamt versammelten wir uns 41 Mal vor der Materialhütte am Erggeln. Das Junior Racingteam umfasste weitere 50 Kinder. Unter der Leitung von Patrick Walker wurde jeweils am Mittwoch geübt.

Für diese über 100 Kinder standen fast 40 Leiterinnen und Leiter im Einsatz, die mit viel Geschick und

Einfühlungsvermögen unseren JO-Kids den Skirennsport näher brachten. In jedem Training standen genügend Leiterpersonen zur Verfügung. Vielen Dank! Toll, dass sich einige JO-Leiter/innen zusätzlich auch noch im Schulschifahren und im Talentschifahren engagieren.

JO im Sommer

Im Sommer war der JO-Betrieb we-



ELEKTRO K. BAUMGARTNER AG

Koni Baumgartner
Elektro AG
Alpenrösli
6372 Ennetmoos

Tel. 041 610 88 00
Fax 041 620 02 00
Natel 079 353 62 76
Mail k_baumgartner@bluewin.ch

niger intensiv. Jeden Freitagabend ging es aber auf dem unteren Pausenplatz des Schulhauses hoch zu und her, wenn sich die Kids zum Inlinetraining trafen. Spiel und Spass war angesagt. Hochbetrieb herrschte jeweils nach den Herbstferien in der Isenringen-Turnhalle, wenn Robi Vitaliano und seine Helfer zum Kondi-Training einluden. Ein Ausflug der Punktefahrer in den Seilpark Küsnacht, eine Biketour, ein Kletter- und Spielnachmittag in den Turnhallen von Emmetten, ein Besuch des Inlineparks in Stans... Für Abwechslung war gesorgt, der Zusammenhang wurde gepflegt. Mit dem Herbstplausch im Klettergarten hinter dem Erggeln verfolgten und erreichten wir die gleichen Ziele.

JO-Lager Engelberg

Erstmals seit rund 30 Jahren war Engelberg wieder Schauplatz unseres JO-Lagers. Obwohl die Gletscherlifte geschlossen blieben, war das Lager ein Erfolg. Polysport war angesagt: Klettern, Biken, Eislaufen, Curling, Schwimmen, Wandern, Inlinen, und, und... Höhepunkt sicher die Stunden, die wir in der Koordinationshalle der Sportmittelschule verbringen durften. Saltis und Schrauben in unterschiedlichster Ausführung landeten in der Schnit-

zelgrube. Bei Spiel und Spass wurde die Kameradschaft gepflegt, leider manchmal etwas durch einen lästigen Grippevirus gestört.

Viele Erfolge auf den Rennpisten

In den Rennen sorgte der SCBK-Nachwuchs für viele Erfolge. Toll der zweite Rang von insgesamt 40 Clubs in der Saisonwertung des ZSSV, dem Codexcup. Für diesen schönen Erfolg sorgten die folgenden Punktefahrer: Gina Zumbühl, Lorena Käslin, Felicia Derendinger, Christoph Waser, Yannick Chabloz, Patrick Waser, Cédric Schnider, Luca Vitaliano, Silvan Schnider, Tom Würsch, Maxime Chabloz, Dario Gloor und Aurel Felder. Im NSV-Cup belegte der SCBK ebenfalls Rang 2.

Ihre letzte JO-Saison gestaltete Gina Zumbühl sehr erfolgreich. Sie erreichte ihr grosses Ziel, die Qualifikation für das internationale Topolino-Rennen, wo sie im Slalom sehr gut abschnitt. Ein Höhepunkt war sicher der ZSSV-Slalommeistertitel auf Klewenalp. An den interregionalen Rennen eroberte sich Gina Podestplätze und in den nationalen Vergleichen war sie oft bei den Besten oder sogar die Beste ihres Jahrgangs. Der zweite Rang im Codexcup und der 5. Rang im

nationalen Ochsner-Cup zeugen von ihren konstant guten Leistungen. Wir wünschen Gina im harten FIS-Zirkus, in den sie jetzt einsteigt, viel Glück.

Viermal auf dem Podest bei den Schweizermeisterschaften: eine absolut tolle Leistung von Lorena Käslin. Ihr Schweizermeistertitel im Super-G war dabei der Höhepunkt, dazu kommen zwei Bronzemedailleten im Slalom und RS und ein vierter Platz im Combirace. Diese Spitzenleistungen an den nationalen Meisterschaften brachten Lorena auf den ersten Rang in der Kombinationswertung! Dass sie auch an den weiteren nationalen Vergleichsrennen sehr gut abschnitt, zeigt ihr 2. Rang in der Saisonwertung, dem Ochsner Sport Jugendcup. Trotz zeitweiliger Rückenbeschwerden verzeichnete Lorena Siege und Spitzenplatzierungen an regionalen und interregionalen Rennen. Der erste Rang im Codex-Cup war der Lohn dafür, ein weiterer Höhepunkt dabei sicher der ZSSV-Meistertitel im Super-G auf dem Stoos. Sehr konstant in ihren Leistungen waren die Gebrüder Yannick und Maxime Chabloz, die beide ihre Kategorien dominierten. Maxime, der Jüngere, siegte bei den regionalen Rennen bei den U12 gleich siebenmal und gewann überlegen den Codexcup. Yannick setzte sich bei den U14 an die Spitze des Saisonklassiments. Dass beide auch national zu den Besten gehören, bewiesen sie mit ihren zweiten Plätzen am Finale des GP Migros.

Guter Nachwuchs auch im Animationsbereich

Auch bei den jüngeren Jahrgängen können sich die SCBK-Resultate sehen lassen. Bei den vier beliebten Rossignol-Achermann-Rennen sind viele Beckenrieder Kinder zu finden, wobei die grosse Breite, über die wir verfügen, ebenfalls erfreulich ist. In den Animationskategorien kletterte rund 20 Mal eine SCBK-Jacke aufs Podest. Für Siege sorgten Elena Christen, Nordin Käslin, Lars Käslin und David Murer. Mit einem Sieg und einem zweiten

Auto- und Motofahrschule



LUKAS WÜRSCH
KIRCHWEG 33
6375 BECKENRIED

FAHRSCHULE
TEL 079 567 80 67
THEORIELOKAL DORFPLATZ 9



Gute Ränge für die Beckenrieder JO

Platz glänzte David Murer am Final des GP-Migros, der ja einer Schweizermeisterschaft der Kinder gleich kommt. Ebenfalls auf dem Podest stand Juliana Felder und auch Elena Christen sorgte für Furore.

Interne Meisterschaften

Kategoriensieger im JO-Slalom
 U9 Eliane Stössel / Jan Würsch
 U11 Juliana Felder / David Murer
 U12 Patricia Waser / Maxime Chabloz
 U14 Felicia Derendinger / Yannick Chabloz
 U16 Gina Zumbühl / Michael Durrer

Kategoriensieger JO-RS
 U9 Tamara Zimmermann / Gian-Luca Egli
 U11 Juliana Felder / David Murer
 U12 Patricia Waser / Maxime Chabloz
 U14 Felicia Derendinger / Yannick Chabloz
 U16 Lorena Käslin / Christoph Waser

Den Mädchen und Knaben des Jahrgangs 97 der Renngruppe, die nun in den Club übertreten, wünschen wir alles Gute: Gina Zumbühl, Angela Müller, Christoph Waser, Michael Durrer.

Dank

Die JO des Skiclubs Beckenried-Klewenalp ist sehr gross. Das intensive Programm mit den vielen Kindern zu realisieren, bedarf der Hilfe vieler. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die in irgendeiner Funktion mitgeholfen haben, die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen:

- den rund 40 Leiterinnen und Leitern
- Robi Vitaliano für die grosse administrative Unterstützung
- Daniel Amstad und Jan Stalder für die J+S-Betreuung
- Patrick Chabloz und Robi Vitaliano für die Rennorganisation
- Caroline Denier, Ruth Waser und Klaus Gander für die Mithilfe beim «Stecken»
- Florence Chabloz, Claudia Arnold und Thomi Zumbühl fürs Talentskifahren
- Karin Flück, Daniel Amstad, Robi Vitaliano, Christoph Felder und Peter Gloor fürs Lager
- Pascal Schwab fürs Material
- allen Betreuern beim Inline-Training
- Robi Vitaliano und Helfer beim Konditraining
- Ivo Zimmermann und Helfern fürs Klettern beim Herbstplausch
- dem Panorama-Restaurant für die Gastfreundschaft
- der Klewenbahn für die super Pisten
- dem SCBK-Vorstand für die Unterstützung
- den Sponsoren und Gönnern
- den Eltern für ihre Mithilfe
- den Kindern für den tollen Einsatz

Ueli Metzger



AG Franz Murer
Kirchweg 15
Postfach 63
6375 Beckenried

Fon 041 624 48 24
Fax 041 624 48 28
info@agfm.ch
www.agfm.ch

Tiefbau
Ingenieurtiefbau
Spezialtiefbau
Wasserbau
Stahlbau

MURER



BERG-
RESTAURANT

Alpstubli

SUNNIGRAIN 11 • KLEWENALP
WWW.ALPSTUBLI-KLEWENALP.CH
FON 041 620 31 44

Bedientes Bergrestaurant
mit gutbürgerlicher Küche

- Sonnenterrasse
- Kinderparadies
- Tagesausflüge
- Festanlässe

Montag - Sonntag (→ Saison)
für Gruppen auch am Abend



BISTRO
CAFÉ-BAR

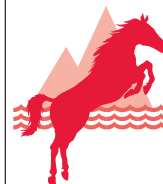
SCHWANEN

SEESTRASSE 2 • 6375 BECKENRIED
WWW.SCHWANEN-BECKENRIED.CH
FON 041 624 45 10

Mitten im Zentrum –
direkt am Dorfplatz

Hell, offen und ehrlich –
der Treff • für Jung und Alt

Montag - Sonntag (364 Tage)
08.30 - 24.00 / Fr&Sa - 02.00 Uhr



HOTEL
RESTAURANT

RÖSSLI

DORFPLATZ 1 • 6375 BECKENRIED
WWW.RÖSSLI-BECKENRIED.CH
FON 041 624 45 11

Herzlich willkommen

Mitten im Zentrum – direkt am See
Heimelig und rustikal – freundlich und aufgestellt
Montag - Sonntag (364 Tage) – 07.00 - 24.00 Uhr



Wir bieten unseren Gästen ein besonderes und unvergesslich
schönes Erlebnis mit

- saisonalen und marktfrischen, sorgfältig und kreativ zubereiteten Speisen
- reichhaltiger, trendiger, aussergewöhnlicher Auswahl an Weinen und Getränken
- hervorragender und zuvorkommender Bedienung und Gastfreundschaft
- heimeligen, gut ausgestatteten Zimmern mit Sicht auf den Vierwaldstättersee

JOSEF UND CHRISTINE LUSSI-WASER UND MITARBEITER



Nun kann ich etwas zurückgeben

Wie jeder Verein ist auch der Skiclub auf die Mithilfe zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer angewiesen. Denken wir nur an die Vorstandsmitglieder, die Leute in der technischen Kommission, an die Tourenleiter, die vielen JO-Leiterinnen und -Leiter und die Funktionäre an den Rennen und anderen Clubanlässen.

Klaus Gander sen. ist einer dieser unverzichtbaren Helfer. Praktisch vor jedem JO-Training hilft er mit, die verschiedenen Läufe auszustecken, er schleppt Stangen, schraubt sie ein, sperrt die Pisten ab. Gilt es, für

die Klewenbahn die Firmenrennen durchzuführen, ist er ebenfalls zur Stelle und hilft tatkräftig bei der Vorbereitung, der Durchführung und beim Abräumen mit. Für die FIS-Slalom, die ja unter der Woche durchgeführt werden und darum auf die Mithilfe zahlreicher Pensionierter angewiesen sind, kann man ebenfalls auf Klaus zählen, wenn es beispielsweise gilt, mit den schweren B-Netzen die Strecke abzusichern.

Klaus Gander war selber aktiver Rennfahrer. «Für die JO hat bei uns das Geld leider nicht gereicht, darum bin ich erst bei den Junioren dazugestossen», erzählt er. Als

Kinder hätten sie vor allem im Hältli-Egg trainiert, berichtet er weiter. «Wir sind zu Fuss die Nidertistrasse hochgegangen, dann wurde der Lauf gesteckt und die Piste ‚angetrampelt‘. Nachher reichte die Zeit für zwei Fahrten, dann wurde es Abend. Aber wir hatten es schön miteinander.»

Als Junior hat er unter den Rennchefs Sepp Käslin und Fritz Wymann vor allem die Rennen in der Zentralschweiz bestritten wie beispielsweise den Rot-Blau-Slalom auf der Rigi, das Kinzig-Derby und natürlich das Klewenderby, bei dem er später auch als Streckenchef agierte. Höhepunkt neben den Zentralschweizer Meisterschaften war jeweils das Beckenrieder Clubrennen, wo es vor allem in der Mannschaftswertung zu heissen Duellen gekommen ist.

Klaus Ganders Motivation, im Club als Helfer mitzuarbeiten liegt für ihn auf der Hand: «Ich finde den Skisport eine sehr gute Sache für die Jungen. Sie sind an der frischen Luft und leisten etwas. Wir wären damals froh gewesen, wir hätten diese Möglichkeiten gehabt. Unsere Buben und jetzt unsere Enkelinnen konnten und können profitieren. Nun kann ich etwas zurückgeben, ich habe ja jetzt Zeit. Ich bin sowieso oft auf Klewenalp und da ist das Mithelfen mit anderen zusammen eine schöne Abwechslung.»

Ueli Metzger



UELI KÄSLIN & PARTNER GMBH

ARCHITEKTURBÜRO UND BAULEITUNGEN

OBERDORFSTRASSE 27b 6375 BECKENRIED
 TEL. 041-620 62 69 FAX 041-620 62 70 NAT 079-333 98 35
 E-MAIL ueli-kaeslin-partner@bluewin.ch







Das go4free Jugendkonto zahlt sich aus:

Du erhältst gratis eine Maestro-Karte, ein tolles Eröffnungsgeschenk und profitierst von weiteren Vorteilen. Eröffne jetzt dein **go4free** Jugendkonto bei uns oder unter www.raiffeisen.ch/go4free.

Raiffeisenbank Vierwaldstättersee-Süd
6374 Buochs

RAIFFEISEN



Eine Saison mit Hochs und Tiefs

Interview mit Markus Vogel
und Bernhard Niederberger

Zwei Beckenrieder zusammen in einem Weltcuprennen: In Adelboden war es soweit, Markus Vogel und Bernhard Niederberger standen beide am Kuonisbergli im Slalom-Einsatz, begleitet von einer grossen Fanschar. Für die SCBK-Clubnachrichten halten sie Rückschau auf die Saison und blicken in die Zukunft.

Welches Saisonfazit ziehst du?

Markus: Es ist zweiteilig. Bis Mitte Saison war ich auf einem guten Niveau, dann ist der Faden gerissen. In der Weltcuprangliste bin ich so gut klassiert wie noch

nie, aber es wäre mehr möglich gewesen.

Bernhard: Es war eine schwierige Saison. Im Europacup hatte ich zum Teil zu viel riskiert, dazu kam auch Pech. Es gelangen mir zwar immer wieder einzelne gute Rennen, aber keine Serie von guten Resultaten, die mehr Selbstvertrauen gebracht hätten.

Was war der Höhepunkt der Saison?

Markus: Das war der 6. Platz in Madonna. Er wirkte wie eine Erlösung, endlich war «es» aufgegangen.

Bernhard: In den EC-Slalom von

Levi und Kranjska Gora fuhr ich mit Startnummern von über 50 in die Top-Ten. Das hat mir gezeigt, dass ich «dabei» bin. (Nach dem Interview hat Bernhard ein FIS-Rennen in Engelberg mit einem super FIS-Punkteresultat gewonnen!)

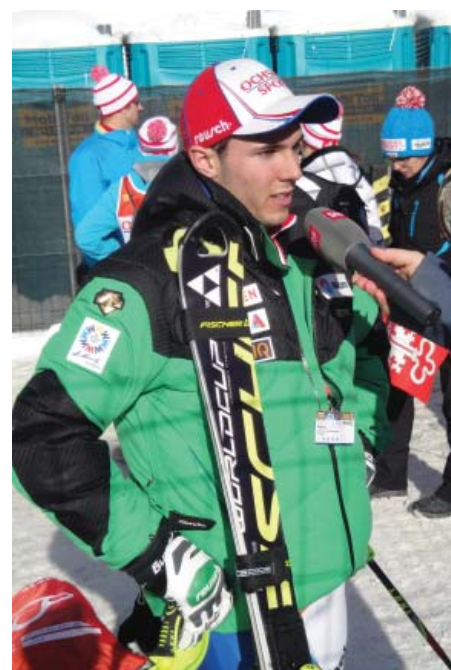
Welches war für dich der Tiefpunkt?

Markus: Der frühe Ausfall am Weltcupfinal in der Lenzerheide war ein Hammerschlag. Im Training hatte ich eigentlich endlich wieder ein gutes Gefühl gehabt, es lief wieder besser.

Bernhard: Die vielen Ausfälle im Slalom waren belastend, vor



Markus Vogel



Bernhard Niederberger



MIT **SICHERHEIT**
BESTE AUSSICHTEN.

Geländer

Treppen

Brandschutztüren

Tore

Vordächer

Stahlkonstruktionen

Schweissarbeiten nach
ISO-Sicherheitsnormen

KEISER
METALL-STAHLBAU AG

www.keiser-metallbau.ch

Keiser Metall-Stahlbau AG · Galgenried 12 · CH-6370 Stans · Tel. 041 619 81 10 · Fax 041 619 81 19

allem das Ausscheiden bei der Junioren-WM war schade. Dazu kam, dass wir im RS die Ski mit der neuen Taillierung verwenden mussten, was in manchen Rennen ein klarer Nachteil war.

Die Rückenprobleme am Ende der Saison, vor allem während der SM, zähle ich auch zu den Tiefpunkten.

Wie erlebst du das Echo von ausen?

Markus: Ich freue mich über das positive, unterstützende Echo aus dem näheren Umfeld, über die Beckenrieder Fans. In Adelboden sind die Beckenrieder Fans auch von Leuten aus anderen Nationen gerühmt worden. Wenn es nicht gut läuft, lese ich die Kommentare in der Presse lieber nicht. Es gibt Journalisten, die wohlwollend sind, mitfiebern, aber auch solche, die das Negative in den Vordergrund stellen.

Bernhard: Für mich ist eine positi-

ve Unterstützung sehr wichtig, sie muntert auf. Es ist schön, wenn ich an den Rennen unterstützt werde, wenn Leute sich für mich interessieren.

Wie erlebst du die Zeit vor dem Start?

Markus: Am Vorabend und am Morgen vor dem Rennen ist die Anspannung am grössten. Unmittelbar vor dem Start wende ich mentale Praktiken an, um die Nervosität in den Griff zu bekommen und sie positiv zu nützen. Das funktioniert oft, aber leider nicht immer. Mit guten Resultaten im Rücken ist der Druck und die Nervosität kleiner, dafür ist die Vorfreude auf die Möglichkeit, sich mit den besten der Welt zu messen, noch grösser.

Bernhard: Je nach Wichtigkeit des Rennens kann die Nervosität brutal gross sein, auch vor dem 2. Lauf, wenn man gut platziert ist. Ich sage mir dann, dass ich den

schönsten Job habe und mit Leidenschaft fahren will. Für nächste Saison möchte ich vermehrt mental trainieren, um Niederlagen besser wegstecken zu können.

Wie sieht es im technischen Bereich aus?

Markus: Grundsätzlich glaube ich mich auf einem guten Weg, aber ich arbeite an der Verfeinerung meiner Kurventechnik, am Timing. Die direkteste Linie ist nicht unbedingt die schnellste. Es ist zu beobachten, dass die besten Fahrer oft zu Gunsten des Tempos etwas mehr Weg in Kauf nehmen.

Bernhard: Die Grundtechnik ist da, aber ich muss im Sommer und Winter weiter dran arbeiten. Vor allem im RS bei den neuen Taillierungen muss man sich technisch umstellen.

Wie geht es dir gesundheitlich?

Markus: Die Gesundheit war ein Knackpunkt in dieser Saison. Vor



Weltcupsieger von morgen...

...schwören schon heute auf das Know-how vom Skischuhprofi aus Buochs.

Für viele Wintersportler aus dem In- und Ausland ist mein Spezialgeschäft in Buochs seit Jahren die erste Adresse für den Kauf oder die Anpassung von Skischuhen. Mit Erfolg benütze ich mein Know-how und die Kenntnisse aus meinen Berufen, um Sportlern ihre Schuh- und Fussprobleme zu lösen. Erfolge, an der Universade in China, durch Dimitri Cuče, Tamara Wolf, Sandro Boner mit 7 Goldmedaillen, Europa- und Weltcupsiege durch Marc und Dominique Gisin bestätigen meine Arbeit auf höchstem Niveau.

Inhaber Michael Rieble

Orthopädietechniker-Meister, eidg. dipl. Skilehrer

Rennservice für Skischuhe aller Marken Komfortservice für Outdoor-, Ski- und Skitourenschuhe

- Schalenanpassung durch Dehnen oder Fräsen
- Sohlen- / Ständerhöhungen nach FIS-Norm
- Canting kontrollieren und einstellen
- Montage von Wadenspoilern / Keilen
- Sporteinlagen / Fussbettungen
- Zungenanpassungen
- Spezialanpassungen
- Reparaturarbeiten
- Innenschuhe schäumen
- Schnallenschutzelemente

- Orthopädische Schuheinlagen nach Mass für alle Schuhe
- Fuss- und Laufanalyse
- Beratung und Abklärung

GEMEINDEWERK

BECKENRIED



Wir sind Ihr Partner:

- in der Planung, Projektierung und Ausführung von Elektroinstallationen aller Art
- für die Stromversorgung
- für die Wasserversorgung
- für die Gemeinschaftsantennenanlage

Der Dienstleistungsbetrieb der Gemeinde Beckenried

Gemeindegewerk Beckenried

Oeliweg 4

6375 Beckenried

Telefon 041 624 47 47

Telefax 041 624 47 57

Pikettdienst 041 624 47 40

gemeindegewerk@beckenried.ch

www.gemeindegewerk-beckenried.ch

Weihnachten bin ich krank geworden und habe dann zu früh mit Training und Rennen eingesetzt, was dazu führte, dass ich noch stärker krank geworden bin und die Krankheit lange mitgeschleppt habe. Ich konnte nur reduziert trainieren und geriet etwas aus der Form. Meinen Rücken habe ich mit etwas zusätzlichem Aufwand im Griff, manchmal «zwickt» es zwar, aber im Grossen und Ganzen geht es recht gut.

Bernhard: Ausser an der Junioren-WM war ich gesundheitlich gut drauf, körperlich fit. Aber gegen Ende der Saison sind starke Rückenschmerzen aufgetreten, vor allem an der SM war es sehr schlimm. Spezialisten sollen jetzt Abklärungen treffen, damit ich gezielt daran arbeiten kann. Ich bin Edi Amstad sehr dankbar für die Akkupunkturbehandlung.

Wie erlebst du es, dass bei Swiss-Ski sehr gute junge Fahrer auf dem Vormarsch sind?

Markus: Das ist sehr positiv. Frisches Blut im Team bringt eine neue Dynamik ins Training. Man hat gute Vergleichsmöglichkeiten. An FIS-Rennen bin ich oft bei den Ältesten – ein komisches Gefühl. Im Weltcup hingegen ist der Altersdurchschnitt wesentlich höher.

Bernhard: In unseren Jahrgängen hat Swiss-Ski international gesehen starke Fahrer. Einigen ist es in dieser Saison bereits «aufgegangen», anderen weniger. Aus den Trainings weiss ich, dass ich mithalten kann. Für die arrivierten Fahrer wie Markus oder Marc Gini ist es sicher positiv, wenn junge nachstossen.

Ein Blick in die nächste Saison?

Markus: Ich kann Vieles aus der

letzten Saison mitnehmen, kann daran arbeiten und hoffentlich einen weiteren Schritt nach vorn machen. Ein Traumziel sind natürlich die olympischen Spiele in Sotschi, für die ich mich qualifizieren möchte.

Bernhard: Konkrete Ziele habe ich mir noch keine gesetzt. Ich werde noch mehr und härter trainieren, um vorwärts zu kommen. Im Europacup möchte ich mich «vorne» etablieren und natürlich hoffe ich auf weitere Weltcup-Einsätze.

Ueli Metzger

Innovativ ins zweite Jahrhundert

Berggasthaus Klewenstock Klewenalp



Berggasthaus Klewenstock
das Ausflugsziel
im Wanderparadies
1617 m.ü.M.

Geniessen Sie einen schönen
Tag im neu renovierten Berg-
gasthaus mit Panoramaterrasse
bei herrlicher Aussicht in
die Bergwelt oder eine
feinen Drink in der
Chämibar mit Cheminee.

Zudem erwartet die Gäste eine
umfangreiche Menükarte,
schöne Übernachtungsmöglich-
keiten, Preiswerte Pauschal-
arrangements sowie
Wochenend-Pauschalen
unter www.1144.ch

Ideal für:
Familien, Geburtstagsfeiern,
Firmenmesse, Vereine...



Berggasthaus Klewenstock - Postfach 53 Klewenalp - 6375 Beckenried - Tel. 041 620 17 84 - www.1144.ch

Ablauf verstopft?

24h Notfallservice

041 660 17 57

ISS Kanal Services AG

Kernserstrasse 3

6056 Kägiswil

www.isskanal.ch



KANAL SERVICES



Trend in Richtung Leiterausbildung

Die Saison 2012 / 2013 begann mit der erfolgreichen Absolvierung der Hotelfachschule in Thun. Danach begann ich erneut in das Berufsleben zurückzusteigen. In Engelberg bin ich nun im Hotel-Restaurant Alpenclub tätig. Der Beruf verlangt ziemlich viel, sodass ich die Saison mehrheitlich auf dem Weg der verschiedenen medialen Netzwerke koordinieren musste.

Ziele nur teils erreicht

Eines meiner Ziele der letzten vier Jahren war, dass die Junioren des

SCBK wieder vermehrt an Regionalrennen teilnehmen. Dies habe ich deutlich verfehlt. Jedoch darf ich mit Stolz feststellen, dass sich der Trend nach dem aktiven Skirensport eher in Richtung Leiteraus- bildung entwickelt hat. Dies bringt uns neue Leiter und Trainer. Nur im Bereich Kids fehlen uns noch einige ausgebildete Leiter.

Tapfere Helferlein

Ohne die Tag für Tag voll enga- gierten Eltern, Leiter und diversen Helfer in Trainings und Rennen, wäre die technische Leitung wohl

aufgeschmissen. Besonders möch- te ich Ueli Metzger, Robi Vitalia- no und Daniel Amstad danken. Zusammen schmeissen sie die JO und nebenbei halten sie auch die Website mit den neuesten Infos auf Trab. Zusätzlich übernimmt Daniel Amstad ab sofort meine Tätigkeit als J&S Coach vom Ski- club Beckenried. Mit dieser Kon- stellation ist der SCBK sicher auf dem richtigen Weg in Richtung Zukunft.

Jan Stalder



Waser Bedachungen GmbH

Rütistrasse 4, PF 264

6375 Beckenried, Stärten

Fon 079 415 47 04

waser.bedachungen.gmbh@bluewin.ch

**Ihr Partner für Steil- und Flachdächer, Fassadenbau und Unterhaltsarbeiten.
Profitieren auch Sie von unserem Fachwissen.**



Adelboden als Highlight des Winters

Der Fanclub von Markus Vogel umfasst inzwischen 105 Mitglieder und umfasste bereits im ersten Jahr verschiedene Aktivitäten.

Die Gründungs-GV fand am 29. Juli 2012 mit ca. 30 Personen in der Ermitage in Beckenried statt. Im Januar erfolgte sogleich das Highlight des Winters: Mit 115 Fans aus der Region pilgerten wir nach Adelboden. Die Stimmung war genial. Mit 30 «Trichlern», vielen grossen Nidwaldner-Fahnen und dem riesigen Fanclubplakat waren wir sehr präsent. Die Unterstützung war natürlich auch für Bernhard Niederberger, der sein erstes Rennen im Weltcup bestritt.

Der nächste Event stand eine Woche später mit dem Weltcupslalom in Wengen auf dem Programm. Mit 30 Fans pilgerten wir ins Zielgelände. Leider lief es Markus auch hier nicht nach Wunsch, doch es reichte für Punkte. Nach dem Rennen genossen wir ein Aperó mit dem Star auf der Zieltribüne. Das nächste Highlight folgte mit der WM in Schladming. Rund 20 Personen pilgerten an die Planai um im Hexenkessel des Zielstadions für zusätzliche Stimmung zu sorgen. Am Abend durfte der harte Kern sogar noch mit den Ski-Stars in die In-Disco von Schladming. Da sah man die Stars mal von ganz nahe (Hirscher / Neureuther / Vogel usw.).

Wir sind stolz unseren Skistar an vielen Rennen lautstark unterstützt zu haben. Schön waren die Momente, welche wir erleben durften. Auch wenn die Resultate nicht immer perfekt waren. An der nächsten GV möchten wir unseren Fanclub auf Bernhard Niederberger ausweiten. Unser Ziel ist es, alle Rennfahrer und Rennfahrerinnen aus Beckenried, welche im Weltcup starten, zu unterstützen (gemäss Statuten!).

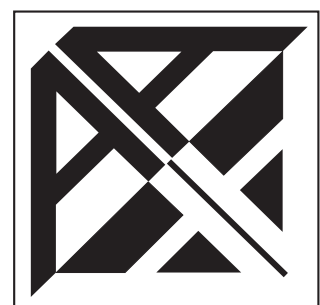
Fan werden ist übrigens ganz einfach: Auf der Homepage von Markus Vogel ist das Anmeldeformular hinterlegt.

Michi Metzger



Der Fanclub in Adelboden

Albert Achermann
Keramische
Wand- und Bodenbeläge
Röhrlí 10
6375 Beckenried
Telefon 041 620 23 31





Wer hat schon zwei Clubrennen in einer Saison?

Natürlich nur der SCBK. Im März 2012 liessen die Schneeverhältnisse aufgrund des Dauerregens kein Clubrennen zu. Das Rennen wurde auf Dezember verschoben. Somit konnte die Saison 2012/13 mit einem Clubrennen «light» auf Klewenalp eröffnet werden, welches von 67 Teilnehmenden bestritten wurde. Marcel Stössel und Gaby May erzielten die Bestzeiten und wurden Clubmeister und Clubmeisterin.

Am Karsamstag war es zum zweiten Mal in der Saison soweit. Im Achtuhr Bähnli sammelten sich ein Grüppchen von OK-Mitgliedern, Helfern und Rennfahrern. Ein eingespieltes SCBK-Team transportierte alles, was für ein Skirennen gebraucht wird, zum Egglen hoch: Perfekt organisiert, jeder kennt seine Aufgaben, jeder Handgriff sitzt. Nur mit den vielen Karton-Schachteln gab's ein Durcheinander. An der Verpflegungstation wurden die Wienerli vermisst, wo waren die bloss hingekommen? Fleissige Helfer hatten die schwere Schachtel mit vermeintlichen Preisen bereits für die Siegerehrung zur Schneebar transportieren lassen.

Eine Schlange von gut gelaunten Rennfahrern bildete sich ab 9 Uhr vor der Startnummernausgabe. Das Bild und die Aussicht Clubmeister oder Clubmeisterin zu werden motivierte wohl einige, sich spon-



Clubmeister 2013: Claudia Arnold und Bernhard Niederberger

tan nachzumelden; wir freuten uns natürlich sehr, dass auch Bernhard Niederberger dazu gehörte. 110 Snowboard- und Ski-Rennfahrer schnupperten «Rennluft»: Snowboarder und Skifahrer reihten sich zum Starttörrchen hin ein und gingen den anspruchsvollen Kurs, den Roman Gallati gesetzt hatte, im Gespräch miteinander oder mental nochmals durch. Dann, pünktlich um 10 Uhr wurde die Rennstrecke eröffnet.

Die Stimmung war top. Die zwei Läufe konnten bei mehrheitlich gleicher Sicht (wolkig-neblig und leichtem Schneefall) durchgeführt werden. Die Torwarte hatten vor allem im ersten Lauf die Hände voll zu tun, so gab es mehrere Torfehler

und Zuschläge bis zu 20 Sekunden waren auf der Zwischenrangliste zu sehen.

Die Spannung war spürbar und die Freude gross, als sie für jede Kategorie sensationelle Zeiten verkündigten. Clubmeisterin Claudia Arnold und Clubmeister Bernhard Niederberger nahmen lachend ihren Preis - ein Iglu Castello Essen in der Stockhütte - entgegen und blickten fürs Siegerfoto zufrieden in die Kamera.

Eifrig wurde bis beim Après-Ski weiter diskutiert, und damit ging auch das zweite Clubrennen der Saison 2012/13 erfolgreich über den Schnee.



Adolf Barmettler Dachdeckerei AG

Ennetbürgerstrasse 11 • 6374 Buochs
Tel. 041 620 60 10 • Fax 041 620 60 18
barmettler.dachdeckerei@bluewin.ch
www.dachdeckerei-barmettler.ch

Ob steil oder flach
mier g´herid uf jedäs Dach!

**Steil- und Flachbedachungen
Fassadenbau • Isolationen • Gerüstbau**



Ambauen **TREPPEN AG** Beckenried

AMBAUEN TREPPEN – VOLLENDETE HANDWERKSKUNST

Ambauen Treppen AG Obere Allmend 10, 6375 Beckenried
Tel. 041 620 62 39, Fax 041 620 62 04, www.ambauen.ch, info@ambauen.ch

Unsere Fassaden-Wärmedämm-Systeme auf einen Blick

Kompaktsysteme

K5 weiss



K5 grau



K5 PUR



K6



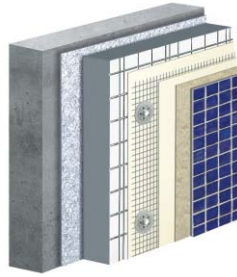
Die Fassaden-Wärmedämm-Systeme K5/K6 bestehen aus geklebten, hochwertigen Wärmedämmungen mit witterungsbeständigen Putzbeschichtungen und Bekleidungsmaterialien. Mit den Systemen K5 EPS 030 GR und K5 PUR können alle Energiestandards erreicht werden. Die enorme Vielfalt der Farben, Strukturen und Formate der Verputz- und Bekleidungsmaterialien erfüllen jegliche architektonischen und technischen Anforderungen.

Hinterlüftete Systeme

K5 AquaROYAL



K-Kerag



H6-verputzt



H6-Kerag



Das mineralische Dickschicht-System K5 AquaROYAL ist biozidfrei und verfügt über hydroaktive Putzschichten.

H6-verputzt / H6-Kerag sind hinterlüftete, fugenlose Fassadensysteme, basierend auf der H6-Trägerplatte mit individueller Putzbeschichtung oder aufgeklebten Glasmosaik- Feinsteinzeug- oder Natursteinplatten.

H6-Solar



H6-Creaboard



H-Reynobond



H6-Keramik



Die hinterlüfteten Fassaden-Wärmedämm-Systeme werden mittels unseren Ecolite-Unterkonstruktionen auf das Tragwerk verankert. Eine grosse Auswahl an Bekleidungsmaterialien und Beschichtungen ermöglichen eine individuelle Gestaltungsform der Fassadenoberfläche.

Sarna-Granol AG

Die Sarna-Granol AG, gegründet 1979, ist ein Spezialunternehmen für Fassaden-Wärmedämm-Systeme. Die vielseitigen Sarna-Granol Fassaden-Wärmedämm-Systeme bieten einen optimalen und dauerhaften Wärme- und Wetterschutz. Sie sind kombinierbar und werden laufend, entsprechend den neusten technischen und bauphysikalischen Erkenntnissen, weiterentwickelt und verbessert.



Top Loipen- verhältnisse im Trainingsgelände

Ein schneereicher Winter liegt hinter uns. Bereits Ende November lag genügend Schnee in unserer näheren Umgebung um die Trainingseinheiten auf den Langlaufskiern zu absolvieren. Den ganzen Winter herrschten top Loipenverhältnisse im Trainingsgelände in Engelberg. Herzlichen Dank an dieser Stelle der Talgemeinde Engelberg und Edi Hurschler für die hervorragende Präparierung der Loipen.

Die Näpflin-Brüder ...

Avelino Näpflin, unser U14 Athlet zeigte den ganzen Winter konstant sehr gute Leistungen auf hohem Niveau. Er war an den Wettkämpfen immer ganz vorne klassiert. National gehörte Avelino zu den Besten U14 Langläufern.

Seine Motivation und Einstellung während den Trainingseinheiten wirkten sich für alle Beteiligten immer sehr angenehm und motivierend aus. Positiv für Avelino ist sicher auch, dass er gegenüber einigen seiner Konkurrenten immer noch erhebliches Steigerungspotential besitzt.

Dank seinen konstant guten Leistungen schaffte Avelino bereits den Aufstieg ins ZSSV U14 Kader. Bravo Avelino!

Andrin Näpflin, U16 NSV Kader-Athlet startete etwas harzig in die Saison. Ab Januar gelangen ihm

aber einige recht gute Wettkämpfe und so konnte er mit seinen Leistungen sicher zufrieden sein. Nächsten Winter startet Andrin bei den U18 Herren.

Severin Näpflin startete bei den U20 Herren. Als ZSSV Kader Athlet kämpfte er an den FIS Rennen

gegen sehr starke nationale Konkurrenz. Er konnte aber an diesen Wettkämpfen sicher wertvolle Erfahrungen für die Zukunft sammeln.

An den regionalen Rennen zeigte Severin mit einigen Spitzen-Klassierungen, dass er zu den besten



Avelino schaffte den Aufstieg ins U14 Kader

Zentralschweizer U20 Langläufern zählt. Er wird nächsten Winter noch einmal bei den U20 Herren starten können. Trainiert Severin weiter so fleissig, werden für ihn auch im nächsten Winter top Leistungen möglich sein.

Die ältere Garde

Die Masters Wettkämpfer Beat Waser, Werner Gander, Ruedi Risi und ich waren erfolgreich an den zahlreichen regionalen Wettkämpfen am Start, sowie teilweise auch an Rennen der Swiss-Loppet Serie.

Beat, Werni und ich waren in Asiago (ITA) am Masters World-Cup am Start. Wir durften in einer wunderbaren Landschaft sehr gut organisierte Wettkämpfe bestreiten. Die Gastgeber aus Italien starteten in vielen Kategorien



Andrin (links) und Severin (rechts) in Aktion

mit ihren ehemaligen Weltklasse Athleten. Überhaupt war das Leistungsniveau in Asiago in vielen Kategorien sehr hoch. Wir konnten alle drei mit unseren gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein.

....und ein paar Dankesworte.

An dieser Stelle möchte ich Beat, Werni, Franz und Jolanda für die geleistete Unterstützung über

den ganzen Winter einen grossen Dank aussprechen. Ich habe es sehr geschätzt, dass ich kurzfristig immer auf eure Hilfe zählen konnte.

Roland May

pilatus Getränke
Alpnach
Center

**Ihr zuverlässiger
Getränkeliieferant**

MO bis FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 h & SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 h
Pilatus Getränke AG · Schorienerstrasse 4 · 6055 Alpnach
Tel. 041 672 91 21 www.pilatus-getraenke.ch



Roland May:
«Just do it...
tu' es!»

Im Fokus

Roland May

Leiter Team Nordic des SCBK und Nationaler Direktor Masters Skilanglauf

Roland, wie bist du zum Langlauf Sport gekommen?

Wie mein Vater früher und meine Geschwister war auch ich bei den Alpinen dabei. Da ich schon immer eine Leidenschaft für Ausdauersport hatte, kam ich mit ca. 25 Jahren irgendwann auf die Idee, auf Langlauf zu wechseln. Unsere damaligen Trainingsorte waren auf dem Niederbauen, auf der Klewenalp, in Langis und in Engelberg.

Seit Oktober bist du neuer Nationaler Direktor Masters Langlauf Schweiz. Wie bist du dazu gekommen?

Dieter Heckmann – der ehemalige Präsident vom Weltverband der Masters Langläufer (WMA) ist auf mich zugekommen.

Welche Aufgaben beinhaltet dies Stelle?

Zum Einen bin ich Delegationsleiter der Masters Weltcup und somit verantwortlich für die Organisation der Unterkünfte, Reisen, Wettkampfanmeldungen, etc. Während der WM heisst dies, tägliche Mannschaftsführersitzungen, zusätzliche Meetings besuchen sowie jeden Abend im Hotel die internen Teamsitzungen durchführen. Des Weiteren ist es meine Aufgabe, den Masters Langlauf in der Schweiz zu fördern und jährlich die Schweizer Masters-Meisterschaften zu organisieren.

Im Oktober geht es nach Syktyvkar(Russland) zum WMA Kongress – dort wird unter anderem von den Nationalen Direktoren entschieden, wer den Zuspruch für den Masters Worldcup 2016 erhält. Der Kongress findet übrigens immer dort statt, wo der übernächste Masters Weltcup abgehalten wird. Für einen Masters Worldcup in der Schweiz gibt es eventuell eine Bewerbung für 2017 (Klosters).

Du organisierst noch weitere Langlauf-Events?

Ja, so bin ich beispielsweise seit 7 Jahren im OK des Engelberger Nachtsprints. Im 2000, 2006 und 2012 war ich jeweils für den SCBK der OK-Präsident der Unterwaldner Langlauf Meisterschaften. Des Weiteren war ich Streckenchef der Helvetia Nordic Trophy 2012 auf dem Langis, welche mit dem GP Migros Final der Ski Alpinen vergleichbar ist.

Wie sieht euer Trainingsprogramm im SCBK aus?

Im Frühling, Sommer und Herbst konzentrieren wir uns aufs Laufen, Biken, Rollski sowie Konditions- und Krafttraining. Ab ca. Ende November bis April trainieren wir mit den Langlaufskiern auf dem Schnee.

Was bedeutet für dich persönlich der Langlauf Sport?

Sport ist ein wichtiger Bestandteil in meinem Leben und ist für mich ein sehr guter Ausgleich zur täglichen Arbeit. Beim Langlaufen kann ich mich auch regenerieren. Es macht Spass, selber auch Rennen zu laufen oder sonst irgendwas «Verrücktes» mit den Langlaufskiern zu machen.

Herzlichen Dank und viel Erfolg in deiner neuen Herausforderung als Nationaler Direktor.

Judith Fux



Phantastischer Zusammenhalt der Tourengänger

Die Wintersaison starteten wir mit dem Tourenleiterhock am Samstag, 22. September 2012. Gastgeber war diesmal unser ehemaliger Tourenchef Martin Bucher der bei der Garaventa AG in Goldau arbeitet und dort auch

heimisch ist. Neun Tourenleiter fuhren bei garstigem Wetter Richtung Schwyz wo uns Martin empfing. Zuerst führte er uns durch die Werkstätten der Garaventa AG, wo all die Seilbahnen hergestellt und gewartet werden. Es war interessant und eindrücklich zu sehen

mit was für Maschinen die einzelnen Komponenten hergestellt und zusammengefügt werden. Dir Martin recht herzlichen Dank für die ausführliche und kompetente Führung. Anschließend ging es zur Zusammenstellung des Tourenprogramms.

Ungezähmt. Bis auf den Preis.

Der neue CLA. Jetzt zu attraktiven Konditionen.

Furios, wild und nicht aufzuhalten: Der neue CLA ist wahrhaft ungezähmt. Nicht so sein Preis: Attraktive Leasingraten bringen das unbändige Kraftpaket in Reichweite. Gerne machen wir Ihnen ein passendes Angebot. Wir freuen uns auf Sie.

CLA ab	CHF 39 900.-*
1. grosse Rate	CHF 8100.-
Laufzeit	48 Monate
Jahreszinssatz	2,9%
Leasingrate	CHF 229.-/Monat**



MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG ZWEIGNIEDERLASSUNG ENNETBÜRGEN
Herdern 6 · 6373 Ennetbürgen · T 041 624 60 60 · www.merbagretail.ch/ennetbuergen

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG

* CLA 180, 122 PS (90 kW), 1595 cm³, Barkaufpreis CHF 37 506.- (Listenpreis CHF 39 900.- abzüglich 6% Preisvorteil). Verbrauch: 5,4/100 km, CO₂-Emission: 126 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km). Energieeffizienz-Kategorie: B. Abgebildetes Modell inkl. Sonderausstattungen: CHF 46 795.-. ** Leasing-Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,9%, 1. grosse Rate: CHF 8100.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 229.-. Exklusive Ratenabsicherung PPI. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Änderung vorbehalten. Gültig bis 31.04.2013.

Nach dieser anstrengenden Sitzung verwöhnte uns der Gastgeber mit einem feinem Risotto und einem guten Tropfen Roten. Dabei wurde angeregt über so manches Tourenerlebnis diskutiert.

Tourenweihnacht Oberst Hegi

Am 15. Dezember 2012 fand die jährliche Weihnachtsfeier im Oberst Hegi statt. Bei schönen Verhältnissen mit Schnee fast bis ins Dorf, fanden 28 Tourengänger den Weg zum Hegi. Mit Weisswein wurden die ankommenden Gäste empfangen und die Küchenmannschaft beeindruckte alle mit einer warmen Suppe sowie einer großen Pfanne Geschnitzeltes Stroganoff mit Reis und Salat.



Tourenweihnacht im Oberst Hegi

Später naschten wir zum Kafi noch allerlei süße Sachen, die unsere holden Tourenfrauen für uns gebacken hatten. Um 15 Uhr wurden die Kerzen des Christbaumes angezündet, und zusammen mit etwas «Geist» wurden auch diesmal wieder kräftig Weihnachtslieder gesungen. Glücklich und zufrieden marschierten die Gäste beim Eindunkeln wieder Richtung Tal.

Dieses Jahr feierten wir 30 Jahre Tourenweihnacht im Oberst Hegi. All die Jahre hatten wir das Gastrecht bei Koni im Hegi. An dieser Stelle bedankten wir uns recht herzlich bei Koni für all die Jahre, die wir bei ihm verbringen durften. Als kleines Dankeschön überreichte die Tourengruppe einen von Waser Pauls Hand kunstvoll gefertigten Scherenschnitt vom Oberst Hegi.

Wir hoffen, noch so manch schöne Tourenweihnacht bei Oberst Hegi auf dem Berg verbringen zu dürfen.

Touren 2012/13

Diese Saison war der Hammer. Jedenfalls was den Schnee betraf, der uns teilweise richtig zuschüttete. Der daraus resultierende Nachteil war das schlechte Wetter oder die ungünstigen Lawienverhältnisse. Zwar konnte man schnell eine Tour machen, aber die Auswahl der Routen war manchmal etwas beschränkt.

Die ersten Touren zeigten es auf. Es hat sich etwas getan in der Tourengruppe. Zwischen 10 und 15 Personen waren am Anfang immer dabei. Ab März nahm die Teilnehmerzahl wetterbedingt und auch durch die Länge der Touren etwas ab.

Zusammengefasst hat das Angebot des Tourenprogrammes mit den Einsteigertouren und dem Ski-Techniktag sowie den Vollmond- und Schneeschuhtouren die Nachfrage gestärkt. Der Zusammenhalt unter den Tourengängern ist phantastisch. Das sieht man nicht zuletzt daran, dass der Tourenhock am Freitagabend sehr gut besucht wird.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Tourenleitern für ihre gut geleiteten, unfallfreien Touren bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, Leute zu haben, die diese Verantwortung auf sich nehmen.

Es würde mich freuen, auch im nächsten Winter das eine oder andere neue Gesicht auf einer Skitour begrüßen zu dürfen.

Jörg Bucher

SICHERN
VERSICHERN

**STELL DIR VOR, JEMAND
DRÜCKT DEN ALARM UND
ALLE DRÜCKEN SICH!**

Informationen über die Nidwaldner
Feuerwehren finden Sie unter:
www.sichere-sache.ch

NSV
Sichere Sache.

Bericht Tourenweekend

Pitztal 15. - 18. März 2013



Auch dieses Jahr organisierte von Ew Erwin ein Skitourenweekend mit Bergführer Chrigel Aschwanden aus Engelberg. Elf motivierte Teilnehmer meldeten sich für die drei Tage an. Weil eine Föhnlage angesagt war, entschied sich Chrigel für das Pitztal in Österreich. Was sich dann auch als goldrichtig erwies!

Sa, 16. März 2013

Am Samstag stand die Wildspitze 3774 m, der zweithöchsten Berg Österreichs, auf dem Programm. Die Bergstation der Metro liegt auf 2840 m und den Anstieg auf das Mittelbergjoch 3440 m erleichtern ebenfalls moderne Anlagen. Der Aufstieg darf aber gerade wegen der Höhe und der dünnen Luft nicht unterschätzt werden. Der letzte Teil zum Gipfel wurde zu Fuss mit den Steigeisen bewältigt. Nach ca. 2.5 Stunden standen alle glücklich auf dem Top der Wildspitze. Das Panorama war gigantisch. Nach zwei kurzen Gegenanstiegen durften wir uns auf die verdiente lange Abfahrt ins Taschachtal freuen. Das Tal wurde immer flacher und wollte nicht enden.

So, 17. März 2013

Auch an diesem Tag war uns das Wetter gut gesinnt. Am Morgen ging es gemeinsam mit Skibus und Bahnen hoch bis zum Mittagsjoch. Nach einem angenehmen Aufstieg auf den Mittagskogel genossen wir einen kühlen Schluck Appenzeller von Kick. Steil mit viel Pulver unter den Latten ging es talwärts. Einfach genial! Ausserordentlich zufrieden mit den zwei Abfahrten und dem Wetter begaben wir uns zum wohlverdienten Après-Ski. Und der Ski Bus zurück ins Hotel wird wohl nicht umsonst «Promillebus» genannt. Winterluft macht ja bekanntlich hungrig, so wurde das Nachtessen mit grossem Appetit genossen.

Mo, 18. März 2013

Der Wetterbericht sollte stimmen und so nutzen wir diesen Tag für die allgemeine Ausbildung. Wir wählten heute das Skigebiet Riffelsee. Die Themen waren LSV-Handhabung und Tourenvorbereitung. Auch Seilkunde und Erste Hilfe wurden wieder aufgefrischt. Bei der Raststätte Trofana verpflegten wir uns noch einmal und liessen die Tage Revue passieren.

Gerne sind wir auch wieder nächstes Jahr dabei. Und auf diesem Weg ein grosses «Dankeschön» an Chrigel und auch an Erwin für die Organisation.

Heidi Achermann, Andy Gander

Sommer



KLEWENALP
STOCKHÜTTE
so schön - so nah

- Rundreisebillette mit Schiff
- GoldiFamilien-Safari
- Kinderspielplätze
- verschiedene Wander- und Rundwanderwege
- Feuerstellen
- Mountainbike-Touren
- Bikeboardstrecke
- Gleitschirmfliegen
- Klettergarten
- Tipi Zelte
- Wildbeobachtungspfad
- Murmeltierpark
- Kleintierzoo





Am Renntag jeweils die ersten am Berg

Das Timing-Team des SCBK zeigte sich auch diese Saison für die Zeitmessung verschiedener Rennen verantwortlich. Gestartet wurde die Saison mit der Nachholung des Clubrennens von letzter Saison im Dezember. Nach längerer Pause ging es Ende Februar dann Schlag auf Schlag mit Firmenrennen der Klewenbahn, dem JO-Slalom, dem Schülerrennen, dem Hornschlittenrennen und dem Rossignol-Achermann-Jugend-Cup. Den Abschluss der Saison bildete das Clubrennen am Ostersamstag, wobei das JO-Rennen bereits am Karfreitag ausgetragen wurde.

Unser eingespieltes Team, welches an einem Renntag immer zu den Ersten am Berg gehört und zwischendurch sogar nachts im Einsatz stand, konnte diese Saison auf die Verstärkung von

zwei neuen, jedoch sehr wohl bekannten Gesichtern zählen.

Ruth Waser ist seit dieser Saison Mitglied des Timing-Teams und unterstützt Caroline Denier und mich bei der Auswertung der Rennen.

Daniel Amstad, unser Gemeindeschreiber, sprang am JO-Slalom relativ kurzfristig ein. Als erfahrener Zeitmesser aus früheren Jahren beim Skiclub Kerns meisterte er diese Aufgabe souverän. Glücklicherweise schaffte es dieser Einsatz, Dani wieder mit dem Zeitmessfieber anzustecken und er stellt sich zur Verfügung, die Leitung des Timing-Teams ab nächster Saison zu übernehmen.

Somit werde ich das für zwei Jahre interimistisch übernommene Amt als Chef Timing-Team an der GV offiziell an Daniel Amstad übergeben. Dem Timing-Team werde ich jedoch, soweit es mir neben



Daniel Amstad, neuer Leiter des Timing-Teams

dem Studium möglich ist, erhalten belieben. Ich danke allen Mitgliedern des Timing-Teams für ihren geleisteten Einsatz, welcher erneut eine erfolgreiche Saison ermöglichte.

Roman Käslin

Gartenbau Christian Ziegler



Gartenbau / Gartenunterhalt
Emmetterstrasse 13
6375 Beckenried

Winterschnitt von Bäumen und Sträuchern
Gartengestaltung, Gartenpflege und
Umgestaltungen bestehender Gärten
Gartenholzerei

Tel: 079 706 09 19
Email: christian.ziegler@beckenried.ch

NEUERÖFFNUNG

Hotel Restaurant Nidwaldnerhof, Beckenried

Nach 3-monatiger Umbauzeit eröffnen wir am

Mittwoch, 20. März 2013

- Restaurant mit Panoramansicht auf den See
- Innen- und Aussenlounge mit gemütlichem Kamin
- begehbare Weinschrank
- alle Zimmer
- NEU 3 Dachsuiten

Auf Ihren Besuch freut sich:
Claudia & Rolf Stucki mit Team

7 tage offen | hotel nidwaldnerhof
dorfstrasse 12 | 6375 beckenried
telefon +41 41 620 52 52 | fax +41 41 620 52 64
hotel@nidwaldnerhof.ch
www.nidwaldnerhof.ch



Röno

Wir sprechen Ihre Sprache.

berggasthof.ch



AUTO BAUMANN AG
SACHSELN

Brünigstrasse 95 . 6072 Sachseln
Fon 041 660 44 33 . www.autobaumann.ch



Annemarie und Bruno Käslin
Mittel Bächli
Buochserstrasse 71
CH-6375 Beckenried

Telefon +41 (0)41 620 64 46

info@bnb-beckenried.ch
www.bnb-beckenried.ch

S Z E N O



E n g i n e e r i n g

**INGENIEURBÜRO FÜR BÜHNENTECHNISCHE
EINRICHTUNGEN IN THEATERN, KONZERTHÄUSERN
UND KONGRESSZENTREN**

BERATUNGEN

EXPERTISEN

GUTACHTEN

PROJEKTIERUNG VON NEUBAUTEN

PROJEKTIERUNG VON SANIERUNGEN

PROJEKTLEITUNG / FACHBAULEITUNG

ABNAHMEN

BETRIEBSKONZEPTE

OBJEKTBETREUUNG ALS SICHERHEITSINGENIEUR

Ingenieurbüro für Bühnen-
und Beleuchtungstechnik
S Z E N O Engineering GmbH
Alter Postplatz 4, CH-6370 Stans
Telefon 041 619 20 40
Telefax 041 619 20 49
E-mail info@szeno.ch

ALLES AUS EINER HAND



Wir sind eine coole, kleine Gruppe

Es hat sich was getan! Wir Snowboarder sind eine coole kleine Gruppe geworden. Einige sind nun schon länger dabei, die anderen haben sich in diese Saison neu zu uns gesellt.

Nach dem die Anmeldungen eingegangen sind, war klar, dass sich ein paar wieder dem Skifahren zugewendet hatten. Doch nichtsdestotrotz gab es auch neue Namen. Sogar während der Saison entschieden sich zwei weitere Kids bei uns mitzumachen, die mit Spass und Einsatz den Anschluss ohne Mühe fanden.

Nach einigen wackligen Versuchen, machten unsere Anfänger schnelle Fortschritte und wir konnten bis zum Schluss mit allen Teilnehmern in der Schneebar unseren Abschluss feiern. Die Leiter gaben ihr Bestes, die Kinder konnten viel profitieren und auch war manch ein Spässchen dabei! Da auf der Klewenalp nicht immer viel Platz neben Rennen und vielen Skifahrern war, verlegten wir unser Training auch mal zur Stockhütte. Ohne Probleme funktionierte das Buschtelefon und wir reisten mit Postauto nach Emmetten. Die Herausforderung Twäregg bewältigten auch unsere Anfänger mit Bravour.

Es machte allen grossen Spass, die Piste forderte unsere Anfän-

ger und brachte sie einen grossen Schritt weiter. Unsere Racer versuchten eine neue Variante um die Piste zu nutzen. Sie demonstrierten den Pinguin-Style, nebst dem Üben des schnellen Kantenfahrens.

In diesem Jahr waren die Schneebedingungen für uns Snowboarder ideal. Es gab selten harte Pisten, sogar Pulverschnee-Fahrten waren mehrmals möglich. Nur ein Training wurde wegen Wind und Schnee abgesagt. Fehlte uns ein Leiter, so hatten wir dank ehemaligen Leitern guten Ersatz. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Leitern bedanken.

Fürs Clubrennen meldeten sich einige an, jedoch war der Oster-Samstag für viele ein nicht so ideales Datum, denn es weilten bereits ein paar unserer Schäfchen in den verdienten Osterferien. Am Rossignol-Achermann-Cup hatten wir dieses Jahr nur einen Startenden. Dafür belegte er in allen Rennen das Podest. Bravo!

Die Saison 2012/2013 war wiederum eine schöne Erfahrung und stimmt mich optimistisch für die Zukunft. Das Interesse Snowboard zu fahren war dieses Jahr wieder mehr zu spüren und wir hoffen, dass es noch einige gibt, die sich zu uns gesellen.

Daniel Meier

Gutscheine
 Bernalter Käse
 div. Käsegeschenke
 Regionaler Alpkäse
 Fonduemischung
 Käseplatten

CHÄS KÄSLIN
 Hans und Heidi Käslin-Odermatt
 Oberdorfstrasse 32, 6375 Beckenried
 Telefon 041 620 59 78

Öffnungszeiten:
 Mi bis Fr: 08.00–12.00 13.30–18.30
 Sa: 08.00–16.00



NSV-News

NSV-Sponsoren strahlen vom neuen Bus

Seit September 2012 werden unsere Kaderfahrer/innen mit dem weissen NSV-Bus an Trainings und Wettkämpfe gefahren.

Nun ist es soweit: Der neue Bus wurde mit den aktuellen Verbandssponsoren beschriftet.



Sponsoren NSV 2013 bis 2015

Nidwaldner Sachversicherung
 „Ski 91“
 Raiffeisenbank Vierwaldstättersee Süd, Buochs
 Raiffeisenbank Region Stans
 Frey AG Stans, Seilbahnsteuerungen
 Schallberger Leo AG, Oberdorf
 Montana Sport International AG, Stans
 Wyss Haustechnik AG, Stans
 Gebr. Odermatt Bedachungen und Spenglerei AG
 Cartonnagen AG, Stans
 Riva AG, Buochs
 Uzin Tyro AG, Buochs
 Kanton Nidwalden, Sportfonds

Internationaler Ländervergleich in Splügen

Am 06./07. Febr. 2013 fand in Splügen, organisiert vom Bündner Skiverband und von Swiss-Ski, der erste internationale Ländervergleichs-Wettkampf für unter 16-Jährige statt (Jg. 1997/98). Teilnehmer/innen aus Frankreich, Italien, Deutschland, Liechtenstein, den USA und der Schweiz bestritten an einem Nachtevent zwei Riesenslalom-Läufe. Am Donnerstag fand dann tagsüber ein Slalomrennen mit zwei Läufen statt. Die Idee der Ländervergleichswettkämpfe ist aus dem Umstand heraus entstanden, dass der internationale Skiverband (FIS) den Einstieg ins Juniorenalter auf die Saison 2013/13 erhöht hat.

Vier Nidwaldner konnten sich für die Rennen qualifizieren



Lorena Käslin, Beckenried,
 Gina Zumbühl, Beckenried,
 Semyel Bissig, Wolfenschiessen und Marco Odermatt haben sich an den nationalen Vergleichswettkämpfen, welche im Appenzell (2x Slalom) und in Les Diablerets (2x Riesenslalom) für diese zwei Rennen im Bündnerland qualifiziert.

Semyel Bissig, Lorena Käslin, Gina Zumbühl und Marco Odermatt (von links nach rechts)

Grosses Pech für Lorena Käslin

Es war nicht das Wochenende von Lorena. Im Riesenslalom schied sie im 2. Lauf - nach zweitbesten Zeit im 1. Lauf - durch einen Fahrfehler im obersten Teil aus. Im Slalom belegte sie nach dem ersten Lauf den sehr guten 11. Zwischenrang. Im Entscheidungsdurchgang schied sie kurz vor dem Ziel aus.

Gina Zumbühl – konstante Slalomfahrerin

Für die Slalomspezialistin war der 2. RS-Lauf etwas gar schnell. Sie belegte beim Riesenslalom den 22. Rang. Mit zwei sehr konstanten Läufen belegte Gina tags darauf den sehr guten 6. Platz im Slalom.

Semyel Bissig ganz stark

Beim Riesenslalom belegte Semyel mit zwei konstanten Leistungen den guten 17. Rang und war somit 4. bester des Jahrgangs 1998. Beim Slalom fuhr er wiederum sehr stark und belegte nach zwei Durchgängen den sehr guten 8. Rang und war damit Bester des Jg. 1998.

Marco Odermatt fuhr sehr stark

Am Mittwoch erreichte Marco im Riesenslalom, dank einem ausgezeichneten 1. Lauf, einen Podestplatz im sehr starken Knabenfeld. Mit nur 54 Hundertstelsekunden Rückstand belegte er, hinter dem Sieger aus Frankreich und dem Zweitklassierten aus Deutschland, den 3. Rang.



Rang 3 für Marco Odermatt

Beim Slalom fuhr er wiederum sehr konstant und belegte den sehr guten vierten Rang – 17 Hundertstel hinter dem Podest. Rang 3 für Marco Odermatt

Als bester Schweizer im Riesenslalom qualifizierte er sich für das internationale Skirennen Trofeo Topolino in Italien (08./09. März 2013). Die Schweizer zeigten insgesamt gute Leistungen und erreichten von den möglichen 12 Podestplätzen deren 5.

Corinna Melmer neue Trainerin für den NSV und das RLZ Hergiswil



Corinna war diese Saison im NLZ Engelberg Gruppentrainerin bei den Herren und wird uns ab Mai 2013 (die ersten Vorbereitungscamps finden im Mai statt) in einem Teilpensum von ca. 60 % zur Verfügung stehen. Die 27-jährige Corinna Melmer ist in 6752 Dalaas, Vorarlberg / Österreich, aufgewachsen und hat nach ihrer Skikarriere das Bachelorstudium für Gesundheits- und Leistungssport in Innsbruck absolviert. Die Ausbildung absolvierte sie von 2005 bis 2010 an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck mit dem Schwerpunkt Leistungssport. Von 2000 bis 2004 besuchte Corinna Melmer das Sportgymnasium in Dornbirn. In den Wintern 2006/2008 absolvierte Corinna das C-Trainerausbildung Ski Al-

pin. Im Winter 2009 erlangte sie die österreichische Staatliche Skilehrerausbildung. Der Vorstand des Nidwaldner Skiverbandes und die Begabtenförderung Ski Alpin begrüßen Corinna ganz herzlich im Nidwaldner Skiverband und wünschen ihr für die kommenden Aufgaben viel Befriedigung und Spass mit den Kindern. Corinna wird je ca. zur Hälfte bei der Begabtenförderung Ski Alpin und beim NSV eingesetzt werden. Die Verantwortung aller Kader liegt nach wie vor bei Heiko Hepperle.

Nordische Athleten/innen gewinnen Schweizermeister-Titel

Bei starkem Regen litt anfangs Februar die Loipe im Zürcher Oberland enorm.

Doch am frühen Morgen des Wettkampftages begann es zu schneien und machte den Bachtel zu einer Märchenlandschaft. Bei fairen Verhältnissen wurden auf der anspruchsvollen Strecke die Meister/innen erkoren.

Das Nordic Team Engelberg ist seit einigen Jahren dem Nidwaldner Skiverband angegliedert.

Lea Fischer (Jg. 1998), Nordic Team Engelberg, erlief nach den zwei Goldmedaillen im Biathlon, nun auch noch die Goldmedaille bei den Langläuferinnen U16. Mit zwei Kolleginnen aus dem ZSSV-Kader gewann sie zudem die bronzene Auszeichnung im Staffellauf.

Auch bei den Knaben durfte der NSV eine Bronzemedaille feiern.

Pascal Christen, (Jg. 1997), SC Bannalp-Wolfenschiessen, lief mit zwei Kadermitglieder aus dem ZSSV ein beherztes Rennen im Staffellauf.

Avelino Näpflin, SC Beckenried-Klewenalp, erreichte den 13. Rang und klassierte sich in seinem Jahrgang 2000 auf dem ausgezeichneten 3. Rang.



Lea Fischer, Schweizermeisterin

Herzlichen Dank Seppi

Mit dem Team-Wettkampf an den Nordischen Skiweltmeisterschaften in Val di Fiemme tritt der im Juni 2013 30-jährig werdende Nordisch Kombinierer vom Spitzensport zurück. Seppi gehörte seit 1996 im Schweizerischen Skiverbandes (Swiss Ski) einem Kader an. Im Jahre 2003 startete er erstmals in Val di Fiemme an einer WM und jetzt, zehn Jahre später beendete er die Spitzensportkarriere an gleicher Stätte.

Neben vielen internationalen Erfolgen, verzeichnete der für den Skiclub Bannalp-Wolfenschiessen an den Start gehende Kombinierer auch nationale Erfolge. So gewann er an den Kombinierer Schweizermeisterschaften mehrere Einzel- Medaillen und mit dem Langlauf-Staffel-Team des Skiclub Bannalp-Wolfenschiessen diverse Titel und Medaillen.

Insgesamt nahm Seppi Hurschler an fünf Weltmeisterschaften, 2003 (Val di Fiemme), 2007 (Sapporo), 2009 (Liberec), 2011 (Oslo) und 2013 wieder in Val di Fiemme teil. Im Weiteren auch an drei Olympischen Spielen; 2002 in Salt Lake City, 2006 in Turin und 2010 in Vancouver.

Seppi war mit seiner kämpferischen Einstellung und seinem Trainingswillen ein grosses Vorbild für unseren Nachwuchs. **Der Nidwaldner Skiverband wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.**

Möchte jemand das **Angebot Skisprung und Nordische Kombination** im Engelbergertal nutzen? Auskunft erteilt gerne: Heiko Fischer Tel. 076 578 05 40 / heiko@sunrise.ch



Für Raclette Romantiker
 Für Chinoise Liebhaber
 Für Tischgrill Spezialisten

Das neue Castello zaubert ab sofort für jeden das Liebste an einem Tisch... Probieren Sie die Magie von Castello aus und geniessen Sie die gemütliche Stimmung bei uns im Restaurant!



PS: Auch für Gruppen Schmauser Ideal!



Fam. Krättli della-Torre
 6376 Emmetten
 Telefon 041 620 53 63
 www.stockhuetten.ch

© BY swisstonbols your partner to win! / www.swisstonbols.ch / Telefonnummer 16 - 6055 Alpina.ch Dorf

berggasthof.ch

Christen Beck
 • NUR VOM FEINSTEN •

Den Sieg zu fest gefeiert?

Dann empfehlen wir unser «Kater Zmorge»!

WWW.CHRISTENBECK.CH

Ihr perfekter Familiensonntag

Leichtes Wandern, faszinierende Naturbeobachtungen und stets genug Brennholz an den Feuerstellen.

Entspannen Sie sich – denn der Montag kommt bestimmt.

Hinauf – in die natürlichste Energiezentrale der Schweiz.



www.maria-rickenbach.ch



Haarkultur am See

H₂O Haarkultur am See, Dorfplatz 2, 6375 Beckenried, Fon 041 620 12 63



GeoTeam AG

Geomatik, Tunnel- und Ingenieurvermessung

Dorfstrasse 71

Telefon 041 622 12 22
<http://www.geoteam.ch>

6375 Beckenried

Fax 041 622 12 24
team@geoteam.ch

Tunnelvermessung und Laserscanning

Programmierung und Vermietung von Motorlasersystemen

Absteckungen im Hoch- und Tiefbau

Geländeaufnahmen und Volumenberechnungen

Deformations- und Setzungsmessungen

Vermessungsarbeiten im Wasserbau

Fassadenaufnahmen





Wie entstand eigentlich das Schulschifahren?

Als im Januar dieses Winters die Unterstufe im Schächental Skifahren in der Schulzeit einführte, wurde das in den Zentralschweizer Medien als wegweisende Errungenschaft gefeiert. In Beckenried funktioniert das seit Jahrzehnten.

Engagierte Lehrpersonen wie Meinrad Pauchard, Richard Aschwanden, Walter Käslin, Pius Reichlin und andere sind mit ihren Klassen schon in den 60-er und 70-er-Jahren Ski gefahren, zwar nicht regelmässig, sondern nur sporadisch. 1976 hat der Schulrat sogar Geld bewilligt, um zusätzliche Skilehrer für den Skiunterricht zu engagieren. In den damaligen

Jahren kam es auch vor, dass Schüler eingesetzt wurden, um die Rennstrecke fürs Klewenderby zu präparieren.

Im Dezember 1979 wurde das Schulschifahren in der heutigen Form lanciert. Eine Kommission, bestehend aus Richard Gabriel, Paul Zumbühl, Jakob Christen und Ueli Metzger hatte ein Reglement ausgearbeitet, das vom Schulrat abgesegnet wurde und auch heute noch Gültigkeit hat. Während rund 6 Wochen erfolgen Stundenplanumstellungen, um den Sportunterricht auf einen Nachmittag pro Schulstufe zu konzentrieren. Für den Ski- und Snowboard-Unterricht können zusätzli-

che Lehrerinnen und Lehrer sowie bei Bedarf auch Ski- und Snowboardlehrer beigezogen werden. Es kann ein Weiterbildungsangebot für die Lehrpersonen und die Lehrerinnen und Lehrer angeboten werden. Sehr viele Kinder verfügen über ein Saisonabonnement. Für die anderen bietet die Klewenbahn eine günstige Halbtageskarte an.

Marianne Hänsenberger, Sportlehrerin, ist zur Zeit für die Organisation des Schulschneesports zuständig. Sie zieht für den Winter 2013 eine positive Bilanz. Zwar seien einige Nachmittage der schlechten Witterung zum Opfer gefallen, aber sonst habe alles sehr gut



h ANTIK SCHREINEREI

Maurus Nann

Seestrasse 36 6375 Beckenried Tel. 041 620 56 08
info@maurus-nann.ch www.maurus-nann.ch

- Restaurationen antiker Möbel
- Spezialist für Oberflächenbehandlungen
- Design-Tische und Stühle, individuell hergestellt

Dauer-Ausstellung bei Schnyder-Parkett, Riedenmatt 2, Stans





1980: alle Sieger auf einen Blick

geklappt, berichtet sie. 34 zusätzliche Leiterpersonen haben sich engagiert, was es möglich machte, die Gruppengrösse in einem vernünftigen Rahmen zu halten.

Sehr erfreulich, dass sich viele JO-Leiterinnen und -Leiter auch noch fürs Schulschneefahren zur Verfügung stellen, was natürlich für die JO-Kinder super ist. Erstaunlich, dass praktisch alle Kinder beim Schulschneesport mitmachen. Das gilt sogar für den Kindergarten, wo lediglich ein Kind per Schlitten im Schnee war.

Sehr gelobt wurde auch der interne Fortbildungskurs, wo Florence Chabloz wertvolle Impulse zum Skifahren mit Kindern vermittelte. Abschluss und Höhepunkt des Schulschneesports ist jeweils der Schneesporttag, in den das Schülerrennen integriert ist.

Das Schulschneefahren ist in Beckenried fest verankert, eine Tradition. Es lässt die Kinder die herrliche Bergwelt erleben und verhilft ihnen zu einer sinnvollen, gesunden Freizeitbeschäftigung fürs ganze Leben. Hoffen wir, dass das so bleibt und vielleicht nicht nur in Unterschächen Nachahmer findet.



1980: Astrid, Gaby und Caroline

Fotos: Kobi Christen

Ueli Metzger

HOLZBAU P. GANDER

Berg Studi • 6375 Beckenried • Telefon 041 620 63 71 • Fax 041 622 01 75
Natel 079 695 35 31 • gander-paul@bluwin.ch • www.gander-holzbau.ch



Wir empfehlen uns für sämtliche Arbeiten:

- Innenausbau
- Zimmereiarbeiten
- Kork und Linoleum
- Bauschreinereiarbeiten und Montagen
- Umbauten
- Fenster, Türen, Tore, ...
- Parkett und Laminatböden
- Planung und Bauführung

Was macht eigentlich... Sepp Stalder?



Der Beckenrieder Sepp Stalder figurierte in der Zeit von 1968 - 1972 als Rennleiter im SCBK, machte das Skilehrerpatent, Trainerlehrgang SSV und war Interregionsmitte Trainer. Danach folgten:

- | | |
|-------------|---|
| 1976 - 1980 | Trainer Europacupmannschaft in Abfahrt, Riesenslalom und Slalom |
| 1980 - 1984 | Assistenz-Trainer Nationalmannschaft Riesenslalom und Slalom |
| 1984 - 1991 | Abfahrtstrainer Nationalmannschaft plus Super-G |

Daraus resultieren diverse Weltcup-siege, Gesamt- und Disziplinenweltcup-siege:

- | | |
|---------------|--|
| 1984 Sarajevo | Olympiasieger Riesenslalom, Max Julen
3. Andreas Wenzel |
| 1988 Calgary | Olympiasieger Abfahrt, Pirmin Zurbriggen
2. Peter Müller |
| 1985 Bormio | Abfahrt Weltmeister, Pirmin Zurbriggen
2. Peter Müller, 4. Franz Heinzer, 8. Conradin Cathomen
Riesenslalom 2. Pirmin Zurbriggen |
| 1987 Montana | Abfahrt Weltmeister Peter Müller, 2. Pirmin Zurbriggen,
3. Karl Alpiger, 4. Franz Heinzer, 6. Daniel Mahrer
Super-G Weltmeister Pirmin Zurbriggen
Riesenslalom Weltmeister Pirmin Zurbriggen |
| 1989 Vail USA | Abfahrt 2. Peter Müller, 3. Karl Alpiger, 4. Daniel
Mahrer, 5. William Besse, 15. Pirmin Zurbriggen
Super-G Weltmeister Martin Hangl, 2. Pirmin Zurbriggen
Riesenslalom 3. Pirmin Zurbriggen, 5. Martin Hangl |
| 1991 Saalbach | Abfahrt Weltmeister Franz Heinzer, 3. Daniel Mahrer |



Seit 1992 verheiratet mit Silvia, 2 Kinder Nathalie 20, Fabienne 18. Nach dem Skisport war Sepp Stalder 19 Jahre bei der Amag in Ebikon als Disponent Neuwagen tätig. Ende Dezember 2011 ging er in Pension. Fast jedes Jahr geht er an die Lauberhornrennen (Treff mit Ehemaligen). Ansonsten verfolgt er alle Rennen am TV. Seine Hobbys: Skifahren und Velorenrad fahren.

Skiweekend **Verbier**



Schön war's:
Traumhaftes Wetter
und viel Spass am
Ski-Weekend vom
13./14. April 2013

Wussten Sie **schon,...**

... dass das älteste
SCBK-Mitglied
101 Jahre alt ist?

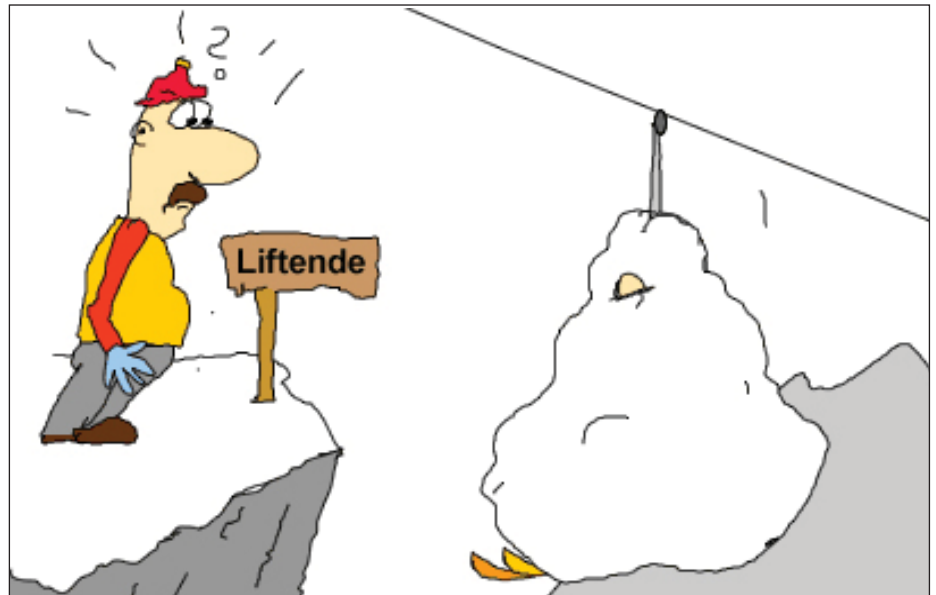
GP Migros 2014



Seit geraumer Zeit sind wir im Vorstand und mit verschiedenen Exponenten des Skiclubs in Diskussion über ein Qualifikationsrennen des GP Migros auf der Klewenalp. Zusammen mit den Initianten und den Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG fanden schon verschiedene Gespräche mit den Swiss Ski-Verantwortlichen statt. Im vergangenen Winter haben wir mit einer Delegation des SCBK das Ausscheidungsrennen auf dem Stoos besucht und so einen Einblick in die Organisation erhalten. Die Herausforderungen würden für uns in der Logistik und den Pistenmöglichkeiten liegen.

Kurz gesagt kann ein GP Migros Rennen in den Wettkampfteil, den Bewirtungsteil und die Logistik unterteilt werden. In allen Sparten finden wir Spezialisten in unserem Verein, welche in der Organisation mithelfen können. Vorgesehen ist, dass wir das erste Rennen im kommenden Winter austragen sollen. Dies dann alternierend mit dem GP Migros Rennen im Sörenberg und mit unserem Rossignol-Achermann-Rennen.

Die Wahl des Austragungsdatums und der Pisten ist nach wie vor Gegenstand von Verhandlungen mit Swiss Ski. Je nachdem wird es sich zeigen, ob wir uns im nächsten Jahr auf einen Grossanlass auf dem Klewen freuen dürfen.



Neue Kleidung SCBK

Auf die nächste Wintersaison besteht wiederum die Möglichkeit, die neuen SCBK-Kleider nachzubestellen: Jacke, Hosen, Gilet und Softshell-Jacken sowie die neue SCBK-Kapuzenjacken (Hoody).

Weitere Infos folgen auf www.scbk.ch unter News.



Agenda 2013

- | | |
|---------------------|--|
| 29. Mai 2013 | 88. Generalversammlung im Festzelt auf dem Dorfplatz |
| 19. – 21. Juli 2013 | Country Alpen Open-Air auf Klewenalp |
| 08. Sept. 2013 | JO – Herbstplausch |
| 22. Sept. 2013 | Herbstwanderung mit Hans |
| 10. Nov. 2013 | Äplerchilbi – SCBK-Festzelt |
| 16. Nov. 2013 | Clubjass |
| 07. Dez. 2013 | Samichlais-Märcht mit JO-Guetzli-Stand |

PILACOM AG
FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

PILACOM AG
Industriestrasse 14
6010 KRIENS
Tel. 041 311 13 13
Fax 041 311 13 14

Ihr Spezialist
für Funk und Telepage

Offizieller
Vertriebspartner für:



MOTOROLA



KENWOOD

SWISSPHONE



www.pilacom.ch

Herzlichen Dank

den **SCBK** -Sponsoren:



RAIFFEISEN



TOPAS
Engineering AG

KEISER
METALL-STAHLBAU AG

helvetia

KLEWENALP
STOCKHÜTTE

Begeisterung?

«Voller Einsatz für ein Ziel.»



Marc Gisin, Rahel Kopp, Daniel Yule | Ski Alpin

Sponsoring – unser Beitrag zu Spitzenleistungen.

Edy Gander, Hauptagent

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Stans

Stansstadterstrasse 28, 6370 Stans
T 058 280 79 55
edy.gander@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia



ALLES FÄHRT SKI - AUCH UNSER PC-6